

Einheitsschule - das Allheilmittel?

Beitrag von „CKR“ vom 30. Juni 2008 10:29

Klingt plausibel. Wahrscheinlich wird das auch genau der Punkt sein. Es ist letztlich nicht das Schulsystem an sich, sondern der Umgang der Gesellschaft mit den sozial Schachen. Aber ein von dir beschriebenes Schulsystem mit einer Dreigliederung INNERHALB der Schule würde sicherlich die Durchlässigkeit erhöhen. Ein Hauptschüler ist ein Hauptschüler und bleibt einer. Ein Schulformwechsel ist nicht ohne weiteres möglich. Ein Schüler im 'HauptschulZWEIG' innerhalb EINER Schule lässt sich sicherlich schneller und unproblematischer in den 'Realschulzweig' versetzen.

Ich habe dieses Schuljahr mit zwei Schulformen verbracht. Eine mit Eingangsqualifikation Hauptschulabschluss und eine mit Eingangsqualifikation Realschulabschluss. In der Tat ist das Niveau in der Realschule INSGESAMT höher. DAs sagt aber nichts über EINZELNE Schüler aus. So gibt es Schüler aus der Hauptschulkasse, die auch in die Realschulkasse passen würden und umgekehrt. Dieser Weg ist aber formal verschlossen und nicht gangbar. Ein flexibleres System wäre da vielleicht hilfreicher.

Gruß